

42 - 24 - 24. 18.06.2008

Heißer Tanz auf dem Sandplatz

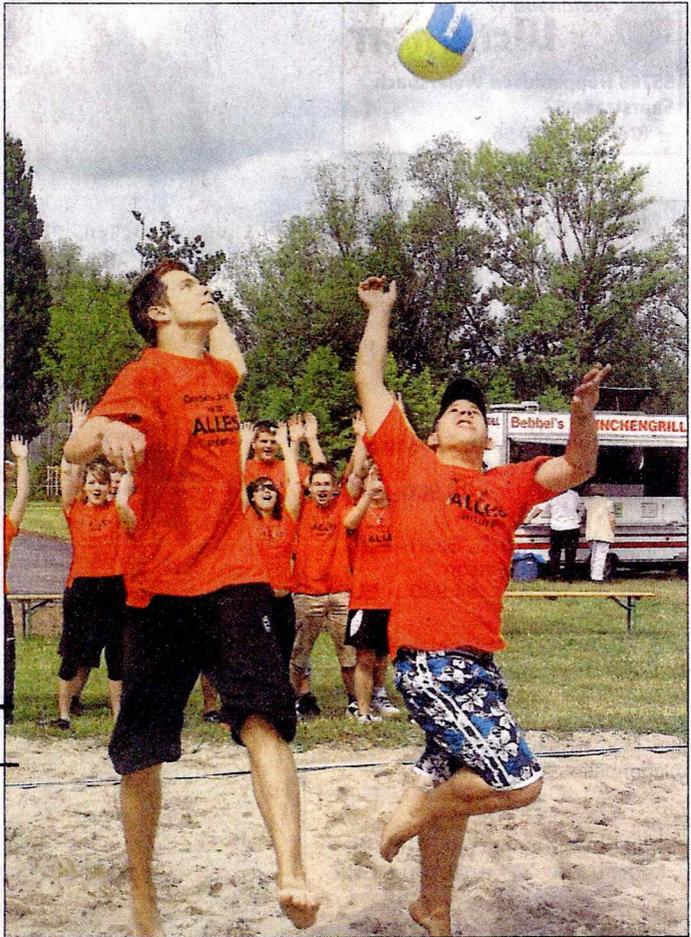
SPD lud zum Beachvolleyballturnier – Freizeitanlagen hinter den Schulen

NACKENHEIM. „Bolzplatz? Ich kenn keinen Bolzplatz.“ Sogar vielen Nackenheimern ist die relativ neue Anlage am Ortsrand unbekannt, und so kann es ein wenig dauern, bis man sich durchgefragt hat.

Nicht zuletzt, damit sich das ändert, veranstaltete der SPD-Ortsverein nun ein Beachvolleyballturnier. Dieses war bereits das zweite Turnier, nachdem das von der SPD gebaute Beachvolleyballfeld im Juni 2006 fertiggestellt worden war, berichtete Marianne Grosse, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins.

Zehn Mannschaften aus Nackenheim nahmen teil, insgesamt rund 60 Sportler waren aktiv. Wer gerade Spielpause hatte, konnte sich auf dem daneben liegenden Basketballplatz die Zeit vertreiben. Auch dieser wurde von der SPD errichtet, gleichfalls auf dem Gelände befindet sich auch eine kleine Skateanlage – die spendierte die CDU. Das Basketballfeld lässt sich auch für Badminton oder Tennis nutzen, bald soll noch eine Boulebahn kommen und der Zustand des Bolzplatzes verbessert werden – die Tore stehen schon da, erklärt Gemeinderatmitglied Apostolos Pashalidis-Vollmer, offizieller Betreuer des Projektes.

38 000 Euro hat der Ortsverein bisher investiert, Unterstützung erfährt er dabei von der Ehrenamtsförderung des Kreises, die noch bis 2009 läuft. „Wir legen den Schwerpunkt jetzt auf Jugendarbeit, weil viele Jahre gar nichts gelaufen ist“, sagte Grosse. Mit dem Turnier will die Partei junge Leute ansprechen und



Steffen Mündnich und Marcel Wohlfahrt vom Kerbejahrgang 89/90 kämpfen um den Ball. ■ Foto: Harry Braun

motivieren, sich sportlich zu betätigen. Und wenn man mal weiß, wie man hinkommt, liegt das Gelände eigentlich sogar recht zentral: Direkt hinter den Schulen und in der Nähe des Sportzentrums – ideal für selbstständiges Training.

Im Turnier selbst spielten je fünf Mannschaften in zwei Gruppen, jeder gegen jeden. Die jeweils Gruppenersten spielten im Halbfinale gegen die Gruppenzweiten der an-

deren Gruppe. Erster wurde am Ende Matzes Taverne, den zweiten Platz belegte die Mannschaft des TuS 06, und das Spiel um den dritten Platz entschied die C-Jugend des SC Bodenheim für sich.

Und die SPD? Deren Mitglieder waren so mit organisatorischen Aufgaben beschäftigt, dass es gar keine Mannschaft gab – „aber nächstes Jahr sind wir dabei“, versicherte Grosse. (eh)